

Cartoons: zum Einschlafen und Wachbleiben

Wenn sich Europas Animationsbranche zum Serien-Koproduktionsmarkt **Cartoon Forum** trifft, geht es hoch her. Bei der 20. Auflage der Veranstaltung im norwegischen Stavanger fand man nicht nur Tiere aller Arten in mehr oder weniger fantasievollm Design, auch Märchen, Roboter, Basketballer und vieles mehr ging um die Gunst von Geldgebern, Distributoren und Sendern ins Rennen.

Das Rekordinteresse von jeweils fast 300 der 725 Teilnehmer fanden zwei Präsentationen von Einschlafgeschichten ganz gegensätzlicher Art. Nach dem Prinzip »Zipper auf, Ärger rein, Zipper zu« sollen die Boo Boo Dolls des Berliner Animations-Urgesteins Gerhard Hahn Sorgen verschwinden lassen und Kindern eine ruhige Nacht beschern. 52 mal zwölf Minuten sollen in 3D animiert und mit Liveaction-Elementen zu Beginn und Ende produziert werden. Hahn verfolgt das Projekt gemeinsam mit der dänischen A-Film, dem Kölner Daywalker-Studio und Friendly Fritz, Berlin. Wie jedes dritte präsentierte Projekt spielt hier eine Multiplattform-Strategie mit: Zu Weihnachten soll Hahns Kinderbuch seine »Sorgenfresser« ans Licht der Öffentlichkeit bringen. Zur Serie soll es Puppen, Computerspiele und Mobilanwendungen geben. Gesamtkosten: 6,2 Millionen Euro. Hahn und A-Film lancierten auch die in 2D gehaltenen Einschlafgeschichten *Schhh*, wo eine Bettdecke das Kind in Abenteuer entführt.

Den totalen Gegenpol liefert das begeistert aufgenommene Projekt *Granny O'Grimm* (26 mal 11 Minuten). Wie man schon ahnt, werden Grimms Märchen in 3D-Computeranimation neu aufgelegt. Das aber noch »grimmiger als Grimm«: Die Märchenbetulichkeit wird gegen alle Klischees gebürstet und bis zum blanken Horror überdreht. Für die Gaudi der (zugegeben erwachsenen) Zuschauer in Stavanger zeichnet ein Produzententrio aus England (HRTV), Irland (Brown Bag Films) und Deutschland (The Big B Animation, Berlin). »Richtige« Trickkindercharaktere brachte unter anderem Jan Bonath mit.

Seine Scopas Medien produziert gerade den *Sandmann*-Langfilm. Dessen Team setzt nun die Serie *Klara'n'Rumms* ebenfalls in Stop-Motion auf. Klara, daherkommend wie eine moderne Pippi Langstrumpf, ist das unglücklichste Mädchen der Welt. Und der selbstgebaute Roboter »Rumms« macht, nomen est omen, in guter Absicht alles noch viel schlimmer. 2,6 Millionen Euro sind für 26 mal 13 Minuten im Budget. Das französische Studio Millimages steht im Roboter-Wettbewerb. In *Mon robot et moi* (*Me and My Robot*) werden Geschichten aus einem Internet für junge Roboter-Konstrukteure erzählt, in denen der Junge immer wieder in Konflikt mit einem korrupten Lehrer gerät. So kommt auf unterschiedliche Art die Comedy in die Animationsserie.

Die etwas ältere Zielgruppe wird mit neuen Themen adressiert: *Girl's Things* (Spanien) zielt mit frechen Texten auf Mädchen in der Pubertät. Stark präsent ist weiter der Sport. *Flying Squirrels* (Spanien, Niederlande und Magoproduktion Düsseldorf) und *Sket* (Frankreich) fokussieren in Varianten auf Street-Basketball. Und aus der Unmenge erhobener Pädagogik-Zeigefinger hob sich das spanische Umweltschutz-Projekt *Eppur si muove* (*And Yet it Moves – Galileo*) positiv hervor. Das britische Projekt *Blinklife* will aus dem Internet ins Fernsehen. Es stützt sich auf eine Entwicklungsförderung von Microsoft. Simple Flash und minimalistischste Figuren sollen 26mal eine Minute das moderne Leben auf den britisch-humorigen Punkt bringen. Ein flexibles und für insgesamt nur 600.000 Euro fast schon »geschenktes« Projekt für ein jugendliches bis erwachsenes Publikum.

Kinder bis 14 Jahren sind nach wie vor die vorherrschende Zielgruppe für Animationsserien. Aber Heranwachsende und Familien geraten nicht aus dem Blickfeld. Auf sie zielt zum Beispiel *The Arctic Ring*; Studios aus Schottland, Estland und Finnland wollen 13 nordische Mythen erzählen und mit Begleitmaterial unter-



Foto: Cartoon Media/nh

Preise

Aus den Gewinnern der wichtigsten europäischen Animationspreise wählt eine Fachjury alljährlich den Cartoon d'Or für den besten Kurzfilm. Er ging in diesem Jahr an David O'Reilly für *Please Say Something* (Foto links), den schon die Berlinale-Jury auf Kurzfilm-Gold gesetzt hatte. Und per Teilnehmerabstimmung werden beim Cartoon Forum traditionell die Firmen des Jahres in drei Kategorien ermittelt und mit Cartoon Tributes ausgezeichnet. Zur besten Produktionsfirma wurde Brown Bag Films (Irland) gekürt. Favorit bei den Sendern wurde das norwegische Fernsehen NRK. An die britische Cake Entertainment ging der Tribute für den besten Investor/Distributor.

Foto: Cartoon Media/az



Tributees: Geneviève Dexter und Tom van Waveren (Cake Entertainment), Elin Raustol, Trine Ruud und Gitte Calmeyer (NRK), Cathal Gaffney (Brown Bag Films, v.l.n.r.) mit Moderator Christophe Erbes, einem erfahrenem Kinderfernsehmann (vorne).

füttern. Auch dazu gab es ein Gegenmodell: Die Viking Academy setzt in dem ironischen Bemühen, die Wikinger im europäischen Geschehen zu platzieren, Menschen und Götter der nordischen Altvorderen gegen das Christentum. Da ist mit skandinavischem Humor zu rechnen.

Ganz an Erwachsene richten sich zwei sehr schöne Projekte für 26minütige Specials. Beeindruckend im Stile Pieter Bruegels ist die finnisch-französische Geschichte *The Winter Ghost* gezeichnet. In ähnliche historische Regionen entführt die *Beiaard*-Legende um ein Schlachtroß, das zur Unabhängigkeit Belgiens beitrug.

Das Gros der 61 Präsentationen machten freilich all die gar zu bekannten Figurendesigns und Handlungskonzepte von der Animationsstange aus, die zu oft an Bekanntes erinnern und Standardsendeplätze belegen. Die Branche begutachtete in Stavanger ein Angebot, das wesentlich vom Branchenprimus Frankreich sowie aus Spanien und England gestellt wurde. Für drei Projekte zeichneten deutschen Studios beziehungsweise Produzenten an erster Stelle. Für 24 Projekte ist schon in der frühen Entwicklungsphase die internationale Koproduktion beschlossen. Das unterstreicht die Vermittlungsrolle von Cartoon Forum. Denn Budgets von im Schnitt 8.500 Euro pro Minute zwingen auch die Serienproduzenten zu Koproduktion und internationaler Verwertung. Da kann sich Cartoon Forum einen Erfolg auf die Fahne schreiben: In 20 Jahren gelang es immerhin 429 Projekte mit einem Produktionswert von 1,5 Milliarden Euro auf Sendung zu bringen. Dazu sollen die mehr als 720 Teilnehmer des Jahrgangs 2009 beitragen. Und das soll im September 2010 im ungarischen Sopron eine Fortsetzung finden. **Peter Dehn**

www.cartoon-media.eu



Mini-DV-Lösungen - Power Adapter für den mobilen Dokumentarfilm

Diese Stand-alone-Power Adapter bieten Ihnen einfache Lösungen für die Stromversorgung von Tonausrüstung und Beleuchtung im leichten mobilen Einsatz. Mit Standard Sony® L-Mount, 12V Ausgang, bis zu 36W Leistung und einer Vielzahl von Steckverbinder-Variationen auf der Grundlage von NP-F-Akkus.



DV-LINK System - die intelligente Stromversorgung

Das DV-Link-Akku-System von Hawk-Woods ist eine Weltneuheit. Es ermöglicht den DV-Link-Kamerakku auch zur Versorgung von Onboard-Equipment, wie etwa Funk-Empfänger oder LED-Licht, zu nutzen. Für eine Vielzahl von Sony®-Kameras und die Panasonic® AG-HVX200 P2 verfügbar. Das DV-Link-System ist voll kompatibel zu NP-F oder Panasonic® CGA. Ladegeräte der Hersteller oder DV-Link-Ladegeräte sind verwendbar.



Stromverteilungen - klein oder groß und immer effektiv

Egal ob auf der Tonkarre oder in der Tasche: Für fast jede Anwendung gibt es eine Lösung für die kostengünstige Stromversorgung. Auf der Basis von NP-1, V-Mount, oder Sony® NP-F; als Einzellösung oder als System. Eine Vielzahl von Adapterkabeln ist ebenfalls verfügbar.

HAMBURG
www.zeigermann-schmahl.de
PROFESSIONELLE TONTECHNIK
VERLEIH, VERTRIEB, STUDIO & SERVICE

Ob für Film oder Fernsehen: Wir können Ihnen umfangreiche, professionelle Tonausrüstungen leihen - ebenso vertreiben wir fast alles für die mobile Tonaufzeichnung.

Wir beraten Sie gerne bei allen Fragen zu Ihrer Film-, EB- und Video-Tonausrüstung. Unsere langjährige Erfahrung bei der Tonaufzeichnung für Kino und Fernsehen soll Ihnen zugutekommen.

Montags bis Freitags von 9:00 bis 18:00 Uhr.

Beimoorstrasse 7, D-22081 Hamburg, Telefon 040 / 22 74 86 99
www.zeigermann-schmahl.de